



**Teach First Deutschland fördert die Schulbildung von Schülerinnen und Schülern mit schlechten Startbedingungen, indem zusätzliche, kompetente Fachkräfte („Fellows“) für zwei Jahre an Schulen tätig werden.**

Nach einer dreimonatigen Qualifizierung werden ab Herbst 2009 in Nordrhein-Westfalen, Berlin und Hamburg ca. 70 fachlich und persönlich herausragende Hochschulabsolventinnen und -absolventen für zwei Jahre als Lehrkräfte auf Zeit (Fellows) an Schulen tätig. Dieses zusätzliche Personal verstärkt die Kapazitäten der Schulen, die unter schwierigen Bedingungen außerordentliche Arbeit leisten. Die Fellows werden zur gezielten Förderung von Schülern eingesetzt.

Mittelfristig zielt dieses Engagement darauf die Bildungsleistungen der Schüler zu verbessern. Die Fellows entwickeln wachsendes Verständnis für die Situation der Schüler aus bildungsfernen Milieus und die Arbeitsweise der Schulen sowie die Stärken und Schwächen unseres Schulsystems. Der Einsatz prägt die Fellows, so dass langfristig aus den ehemaligen Fellows Bildungsbotschafter in den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Positionen werden, die sich weiter für mehr Bildungsgerechtigkeit und die Anliegen von Schulen einsetzen.

Interessierte Schulen bewerben sich bei Teach First Deutschland um eine Programmteilnahme. Über den genauen Einsatz des Fellows entscheiden die Schulen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung der Schüler, so können Fellows im Unterricht wesentliche Grundlagen und Lehrplaninhalte vermitteln und außerhalb des Unterrichts qualifizieren, z. B. durch Bewerbungstrainings, Gründung von Schülerfirmen, Projekt- oder Elternarbeit.

Nachfolgende Informationen geben Auskunft über unsere Partnerschulen in Nordrhein-Westfalen, Berlin und Hamburg.

### Anzahl Partnerschulen und Fellows 2009-2011 nach Regionen

	Anzahl Partnerschulen	Anzahl Fellows
<b>Gesamt</b>	61	66
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	27	28
<b>Bergisch-Gladbach</b>	1	1
<b>Bochum</b>	2	2
<b>Bonn</b>	1	1
<b>Bottrop</b>	1	1
<b>Dortmund</b>	7	7
<b>Duisburg</b>	3	3
<b>Düsseldorf</b>	2	2
<b>Essen</b>	1	1
<b>Köln</b>	4	4
<b>Langenfeld</b>	2	2
<b>Troisdorf</b>	1	1
<b>Wuppertal</b>	1	2
<b>Berlin</b>	27	29
<b>Hamburg</b>	7	9

## **Motivation und Erwartungen an das Programm von unseren Partnerschulen**

### **Stellvertretender Schulleiter Partnerschule NRW**

Warum haben Sie sich entschieden, mit Ihrer Schule am Programm teilzunehmen?

*Ich finde es eine löbliche Idee, exzellente Absolventen an Schulen in einem schwierigen Umfeld zu schicken. Sie können ihre Lebens- und Berufserfahrung den Schülern vermitteln. Die wissen ja, worauf es später ankommt [...] und waren zumeist auch in Regionen, wo es nicht immer reibungslos zugeht.*

Besteht nicht die Gefahr, dass die Distanz zwischen der Lebenswirklichkeit der Schüler und der des Absolventen zu groß ist?

*Ich glaube, das kann man pauschal nicht sagen. Unser Fellow hat ein Jahr lang als Englischlehrer im Westjordanland gearbeitet. Da würde man auch nicht gerade von einer Wohlstandsgegend sprechen. Der wird damit umgehen können. Und die Distanz der Schüler müsste sich von selbst erledigen: Wenn er auf die Schüler zugehen kann, wird er sie auch motivieren können.*

### **Schulleiter Partnerschule Berlin**

*Frische Ideen bringen Schulen auf jeden Fall weiter. Ich unterstütze die Initiative Teach First Deutschland, weil sie eine Veränderung des Blickwinkels bewirkt. Die Kommunikation mit Menschen mit vielseitigen Erfahrungen und Hintergründen wird für unsere Schülerinnen und Schüler einen sehr großen Gewinn bedeuten.*

### **Schulleiterin Partnerschule Berlin**

*Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Programms werden wichtige und prägende Einblicke in die Ausbildung unserer Schülerinnen und Schüler gewinnen, indem sie echte soziale Verantwortung übernehmen. [...] Die Schule und insbesondere die Schülerinnen und Schüler können vom Engagement der jungen, vielseitig begabten ‚Kollegen auf Zeit‘ enorm profitieren, auch da diese ganz neue Sichtweisen einbringen werden.“*

### **Schulleiterin Partnerschule Hamburg**

*Die zusätzliche Unterstützung durch motivierte, gute, junge Leute bietet Entlastungen für Schulen in sozialen Brennpunkten. Davon profitiert die gesamte Schule: Schülerinnen und Schüler aber auch Kolleginnen und Kollegen. Besonders attraktiv ist für uns, dass die Teach First Deutschland Fellows in der Qualifizierungsphase bereits erste pädagogische Erfahrungen sammeln können, auf die sie während des Schuleinsatzes zurückgreifen und aufbauen können. So sind sie für uns vielseitig einsetzbar, im eigenständigen Unterricht, im Tandem aber auch zur Initiierung außerunterrichtlicher Projekte und Kooperationen.*

## **Presseanfragen zu unseren Partnerschulen:**

Wir bitten um Verständnis, dass wir, in Abstimmung mit unseren Partnerschulen, deren Namen derzeit nicht an die Öffentlichkeit geben. Bitte richten Sie Anfragen zu Interviews mit Schulleitungen bzw. Kollegien der Partnerschulen direkt an Teach First Deutschland, Kirsten Altenhoff (kirsten.altenhoff@teachfirst.de).